

1 Jugenbündnis für Demokratie

2 In einer Zeit, in der unsere demokratischen Werte und Prinzipien zunehmend unter Druck geraten,
3 ist es wichtiger denn je, dass wir als junge Generation gemeinsam für eine offene, tolerante und
4 gerechte Gesellschaft einstehen. Seit Jahren ist, sowohl in Deutschland als auch europaweit, ein
5 Zuwachs zu extremrechten Positionen und Parteien zu verzeichnen (sog. Rechtsruck). Diese
6 Entwicklung bedroht die Grundlagen unserer Demokratie und das friedliche Zusammenleben in
7 unserer Gesellschaft. Die Bundestagswahl 2025 hat wieder gezeigt, dass auch in Deutschland die
8 Demokratie durch (extrem) rechte Positionen gefährdet ist. Besonders kritisch sehen die
9 Düsseldorfer Jugendverbände den starken Zuwachs der AfD, die nun zweitstärkste Kraft im
10 Bundestag ist und in Düsseldorf ihr Ergebnis verdoppelt hat. Seit 2021 gilt die AfD auf Bundesebene
11 laut Verfassungsschutzbericht als rechtsextremistischer Verdachtsfall sowie einzelne
12 Landesverbände als gesichert rechtsextremistisch. Im Verfassungsschutzbericht 2025 wurde die AfD
13 auch auf Bundesebene als gesichert rechtsextrem eingestuft. Die AfD steht mit ihren rassistischen,
14 antisemitischen, queerfeindlichen und antifeministischen Positionen im klaren Widerspruch zu den
15 Werten, die die Jugendverbände vertreten. Die AfD vertritt ein völkisches und autoritäres Weltbild.
16 Der Jugendring Düsseldorf sieht mit Sorge, dass der Wahlkampf 2025 fast ausschließlich von
17 migrationspolitischen Debatten dominiert wurde, während zentrale jugend- und sozialpolitische
18 Themen weitgehend vernachlässigt wurden. Themen wie Bildung, Ausbildungsplätze, Klimaschutz,
19 Wohnraum und soziale Gerechtigkeit sind für junge Menschen von zentraler Bedeutung, fanden
20 jedoch kaum Gehör im Wahlkampf. Stattdessen wurde Migration zum Hauptthema stilisiert,
21 wodurch die AfD die politische Agenda entscheidend mitbestimmen konnte. Diese einseitige
22 Fokussierung hat nicht nur die politische Kultur weiter nach rechts verschoben, sondern auch
23 Ressentiments verstärkt und populistischen Diskursen Raum gegeben. Wir nehmen wahr, dass sich
24 das Diskursklima in Richtung der extremen Rechte verschiebt und Aussagen zu gruppenbezogener
25 Menschenfeindlichkeit sagbar und salonfähig sind. Diese Diskurse lösen bei vielen betroffenen
26 Menschen Ängste aus - auch Existenzängste. Sie werfen Fragen nach der eigenen Sicherheit in
27 Deutschland auf. Wir als Jugendring Düsseldorf nehmen diese Ängste ernst.

28 Unsere Demokratie verteidigen

29 Demokratie ist mehr als nur ein politisches System. Sie ist das Fundament unserer Gesellschaft, in
30 der die Rechte und Freiheiten jedes Einzelnen respektiert werden und Minderheiten geschützt
31 werden. Doch diese Errungenschaften sind nicht selbstverständlich. Sie müssen täglich verteidigt
32 und gestärkt werden, besonders von uns, der jungen Generation, die die Zukunft und das
33 Zusammenleben gestalten wird.

34 Gegen den Rechtsruck

35 Der Rechtsruck in unserer Gesellschaft zeigt sich in verschiedenen Formen: in der Verbreitung von
36 Hass und Intoleranz, in der Stärkung extremistischer Parteien und Bewegungen, und in der
37 zunehmenden Polarisierung der politischen Landschaft. Wenn bspw. queere oder migrantisierte
38 Menschen Angst auf der Straße haben müssen, gefährdet diese Entwicklungen den sozialen Frieden
39 und die Stabilität unserer Demokratie.

40 **Ein Jugendbündnis für Demokratie**

41 Wir rufen daher alle jungen Menschen, Jugendorganisationen und -initiativen auf, sich zu einem
42 breiten Jugendbündnis für Demokratie zusammenzuschließen. Gemeinsam wollen wir:

- 43 1. **Für Toleranz und Vielfalt eintreten:** Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der
44 Menschen unabhängig von ihrer Nationalität, sozialen oder ethnischen Herkunft, Religion,
45 Geschlecht, sexuellen Orientierung, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten und Alter
46 respektiert und akzeptiert werden.
- 47 2. **Demokratische Werte stärken:** Wir fördern politische Bildung und das Bewusstsein für die
48 Bedeutung demokratischer Prozesse und Institutionen, insbesondere unter jungen
49 Menschen.
- 50 3. **Gegen Hass und Hetze vorgehen:** Wir treten entschieden gegen jede Form von
51 Diskriminierung und Menschenverachtung ein. Wir setzen uns ein für einen faktenbasierten
52 und diskriminierungssensiblen gesellschaftlichen Diskurs und gegen Desinformation und
53 Populismus.
- 54 4. **Solidarität und Zusammenhalt fördern:** Wir unterstützen Initiativen und Projekte, die den
55 sozialen Zusammenhalt stärken und das Miteinander in unserer Gesellschaft fördern.
- 56 5. **Jugendliche aktiv einbinden:** Wir bieten junge Menschen eine Anlaufstelle und ermutigen
57 sie, sich politisch zu engagieren und ihre Stimme zu erheben, um die Zukunft aktiv
58 mitzugestalten.

59 **Gemeinsam für eine bessere Zukunft**

60 Lasst uns gemeinsam ein starkes Zeichen setzen und zeigen, dass wir bereit sind, unsere
61 Demokratie zu verteidigen und den Rechtsruck in unserer Gesellschaft zu stoppen. Alle von uns
62 können einen Beitrag leisten – sei es durch Engagement in der Zivilgesellschaft, durch Teilnahme an
63 politischen Prozessen oder durch die Unterstützung von Initiativen, die unsere demokratischen
64 Werte stärken.

65 Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten können – eine Zukunft, in
66 der Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit die Grundlage unseres Zusammenlebens bilden.

67 **Schließt euch uns an!**

68 Gemeinsam können wir den Rechtsruck stoppen und unsere Demokratie stärken. Lasst uns
69 zusammenstehen und für eine Gesellschaft kämpfen, die auf den Werten von Toleranz und Vielfalt
70 baut. Lasst uns das Bündnis gemeinsam gestalten!

71